

Klartext

zur Bürgerversammlung 2025

Bei der Bürgerversammlung stellte Bürgermeister Sommer ein mögliches Konzept für den Neubau der Grundschule vor. Dieses sieht den **Abriss der bestehenden Schule und der Inlinerhalle** vor. Als **erster Schritt** wäre der Bau einer neuen **Inlinerhalle auf dem Festplatz** vorgesehen. Die geschätzten Kosten würden laut Sommer zwischen 300.000 und 400.000 Euro liegen. Anschließend könnte auf dem **bisherigen Gelände der Inlinerhalle** eine neue, jedoch deutlich **kleinere Grundschule** entstehen. Die Gesamtkosten wurden mit rund 12 Millionen Euro angegeben – Summen, deren Realisierbarkeit und Genauigkeit zum aktuellen Zeitpunkt noch offen sind. Der **Abriss der bestehenden Schule** soll Fläche für eine mögliche Baulandentwicklung schaffen, deren **Verkauf zur teilweisen Finanzierung des Projekts** dienen könnte.

Neubau der Grundschule – **zentrale Punkte im Überblick**

Das vorgestellte Neubau-konzept bringt mehrere Herausforderungen mit sich:

- **Wichtige Flächen** am Oberfeld und Festplatz würden **verloren** gehen.
- Der **Abriss funktionierender Gebäude** verschwendet vorhandene Materialien („graue Energie“) und belastet die Umwelt unnötig.
- Die **geplanten Kosten** für eine **Inlinerhalle** inkl. sanitäre Anlagen, Umkleiden, Heizung, Beleuchtung usw. **wirken unrealistisch**.
- **Finanzierung und Fördermöglichkeiten** der Grundschule sind **unklar**; eine maximale **Förderquote von 70 %** erscheint **fraglich**.
- Der neue Standort für die Schule bietet nur **eingeschränkte Möglichkeiten** für eine spätere **Erweiterung** bei steigenden Schülerzahlen.
- **Massive Konzentration** der Infrastruktur **im westlichen Ortsbereich**.
- Der **Verkauf** des bisherigen Schulgrundstücks **reduziert den Gestaltungsspielraum** für zukünftige Entwicklungen und Nutzungsmöglichkeiten.



GDS steht für den **Erhalt und die schrittweise Modernisierung der bestehenden Grundschule** am Oberfeld.



Schulentwicklung mit Augenmaß

Erhalten statt neu bauen

Beim Thema Schule ist für Wolfgang Vogel und die GDS klar: „**Das Alter eines Gebäudes darf kein Argument gegen eine Ertüchtigung oder Weiterentwicklung sein.**“ In vielen Städten und Gemeinden sei es gängige Praxis, ältere Schulgebäude zu modernisieren und an heutige Anforderungen anzupassen. Vogel weiß, wovon er spricht – allein in diesem Jahr hat er als Projektleiter vier Schulen bei Modernisierung und Sanierung begleitet.

Die Gründe sprechen für sich:

Standort & Sicherheit

- **Zentrale Lage** – zumutbare Entfernung für alle Schüler
- **Schulwegsicherheit** am bestehenden Standort **gewährleistet**
- **Sportturnhalle** mit Hausschuhen erreichbar, **große Außenflächen** vorhanden

Gebäude & Flächen

- **Gesunde und intakte Bausubstanz** vorhanden
- **Keine gravierenden Mängel** oder Einschränkungen
- Bestehende Flächen ermöglichen **flexible Erweiterungen**
- **Große Klassenzimmer** lassen sich an moderne pädagogische Konzepte anpassen

Wirtschaftlichkeit & Nachhaltigkeit

- Erhalt **ökologisch** und **wirtschaftlich sinnvoll**
- **Schrittweise Ertüchtigung** durch die Gemeinde **finanzierbar** (z. B. jährliche Investitionen von 200.000 – 400.000 € über rund zehn Jahre)
- Erhalt des **Bestandschutzes**: ermöglicht eigene **Gestaltungsspielräume**
- Ertüchtigung im laufenden Schulbetrieb möglich

Perspektive

- **Maßnahmen** können mit der Schulleitung **abgestimmt** und **umgesetzt werden**
- **Synergien** mit Kinderhort und Kindergarten **bleiben erhalten**
- **Platz** für zukünftige Entwicklungen im **gesamten Ortsbereich bleibt gewahrt**

Spielplatz Sulzbach: **Gute Idee, teure Umsetzung**

Die Arbeiten am **Spielplatz Holunderring** sollen laut Bürgermeister Sommer starten, mit geschätzten Kosten von **rund 250 000 €**. Damit liegen die Ausgaben **deutlich über der ursprünglichen Planung von 130 000 €**. Grund dafür sind unter anderem zusätzliche Boden- und Fundamentarbeiten, die nicht berücksichtigt wurden.

Die Mehrkosten hätten beispielsweise ausgereicht, die digitale Ausstattung der Klassenzimmer zu modernisieren. Dies unterstreicht, wie wichtig es ist, bei zukünftigen Projekten – sei es für Spielplätze oder Schulinfrastruktur – von Anfang an auf sorgfältige Planung und eine realistische Gesamtkostenübersicht zu achten.



**GEMEINSAM FÜR
DONAUSTAUF
UND SULZBACH**

Für eine offene, ehrliche und vorausschauende Gemeindepolitik.
Informiert. Unabhängig. Sachlich.

